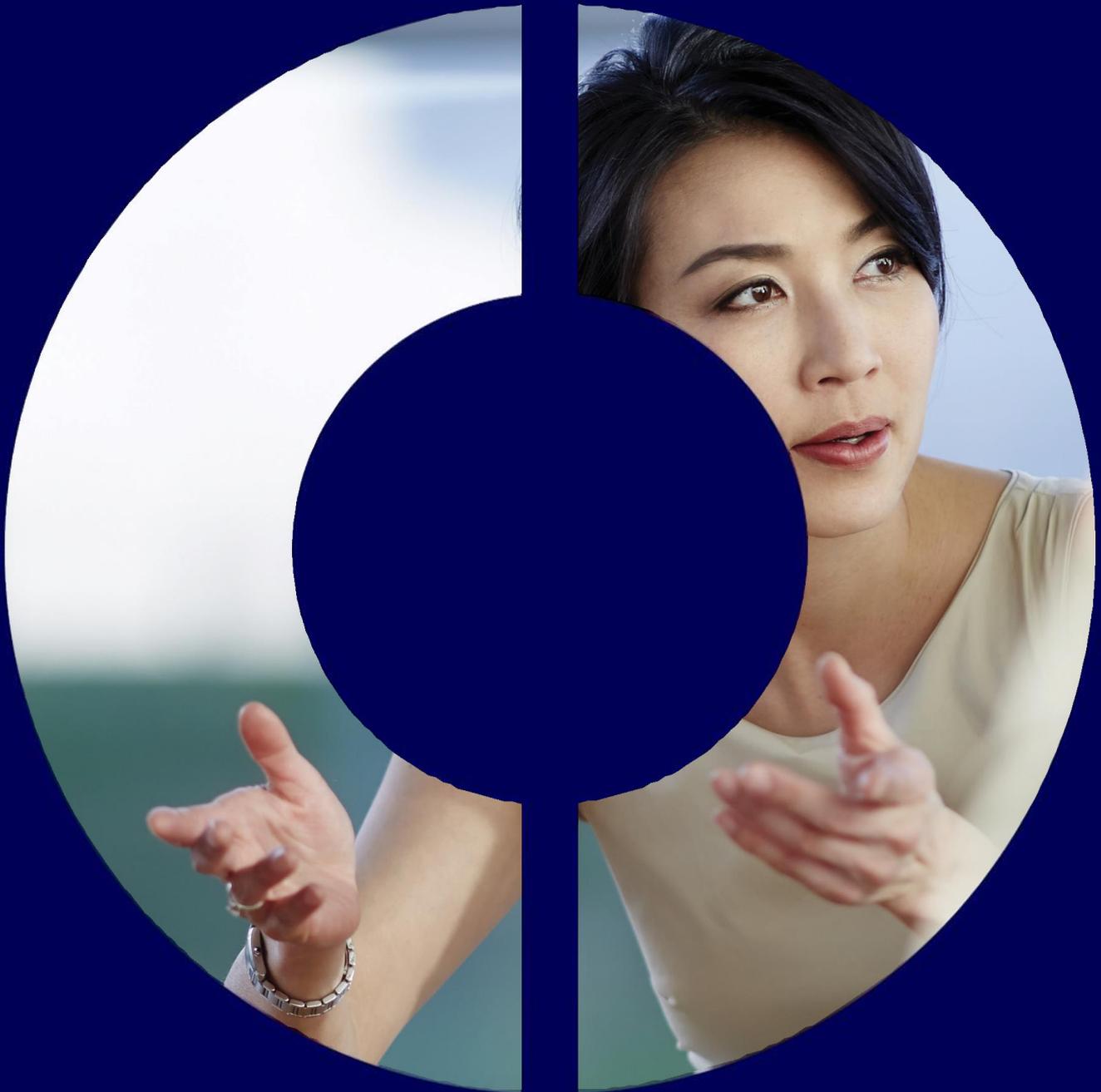


Schroders

Integration von
Nachhaltigkeitsrisiko-
Betrachtungen



Schroders Wealth Management

Nachhaltigkeitsrisiko-Definition und -Philosophie

Die Verordnung (EU) 2019/2088 (die Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor oder 'SFDR') ist Teil des EU-Aktionsplans für nachhaltige Finanzierungen, der darauf abzielt, Investitionen auf eine nachhaltigere Wirtschaft auszurichten und neue Offenlegungs- und Berichtspflichten in Bezug auf Nachhaltigkeit einzuführen. Diese gelten für verschiedene Schroders Einheiten und ihre Produkte. Artikel 3 der SFDR verpflichtet die Schroder & Co Bank AG, ihre Integration von Nachhaltigkeitsrisiküberlegungen in die Anlageentscheidungsprozesse nachzuweisen. Ein Nachhaltigkeitsrisiko ist ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erheblich negative Auswirkungen auf den Wert einer Investition haben könnte.

Dieses Dokument beschreibt, wie Nachhaltigkeitsrisiken von der Schroder & Co Bank AG in die Portfolioverwaltungs- und Beratungsprozesse einbezogen werden.

Definition

Integration von Nachhaltigkeitsrisiküberlegungen– Beinhaltet explizit und systematisch die Analyse einer Reihe von Nachhaltigkeitsrisiken. Im Prinzip führt dies zu einer breiteren Beurteilung der Umwelt, in der Unternehmen tätig sind, und ihrer Leistung im Umgang mit verschiedenen Stakeholdern, was ein umfassenderes Verständnis von zukünftigen Chancen und Risiken bietet als die traditionelle Finanzanalyse allein.

Nachhaltige Investition– wie in der SFDR definiert, bedeutet (a) eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zu einem Umweltziel beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft, oder (b) eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert, oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.

Nachhaltigkeitsrisiko– Ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Direktinvestitionen– Eine Investition in eine börsennotierte Aktie, eine börsennotierte Kredit- oder Staatsanleihe.

Indirekte Investitionen– Eine Investition in einen Aktien-, Festzins- oder alternativen kollektiven Anlagefonds.

Philosophie des Wealth Managements bei Schroders

Bei Schroders Wealth Management sehen wir uns als langfristige Verwalter des Kapitals unserer Kunden. Unser primärer Fokus liegt auf dem verantwortungsvollen Wachstum und Erhalt des Vermögens unserer Kunden, um ihre lebenslangen und generationenübergreifenden Ziele zu erfüllen.

Daher möchten wir die Aussichten der Vermögenswerte, in die wir investieren oder die wir unseren Kunden empfehlen verstehen, um überlegene risikoadjustierte Renditen im Einklang mit den Zielen unserer Kunden zu

erzielen. Einige Kunden haben möglicherweise doppelte Ziele, finanzielle und im Hinblick auf Nachhaltigkeits- oder Wirkungsziele, die im Fokus unserer nachhaltigen und wirkungsorientierten Angebote stehen. Für alle Kunden ist es zentral in unserem Beratungs- und Portfoliomanagementprozess, die Fähigkeit jeder Investition zu analysieren, Wert zu schaffen, zu erhalten und zu schützen, um sicherzustellen, dass sie Renditen im Einklang mit den Zielen unserer Kunden liefern kann. Wo es angebracht ist, suchen wir auch den Dialog mit dem Ziel, die Leistung in diesen Bereichen zu verbessern.

Wir sind der Meinung, dass die Verantwortung unserer Portfoliomanager und Kundenberater auch darin besteht, die Anlageportfolios unserer Kunden vor den Auswirkungen sowohl finanzieller als auch nicht-finanzieller Risiken zu schützen. Daher ist die Beurteilung von und Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken zu einem wichtigen Teil unserer Beratungs- und Portfoliomanagementprozesse geworden.

Unserer Ansicht nach sind Nachhaltigkeitsrisiken und wirtschaftliche Trends untrennbar miteinander verbunden. Unternehmen stehen vor Wettbewerbsdruck aus einer breiteren Palette von Quellen, in größerem Umfang und schnellerem Tempo als je zuvor. Portfoliomanager und Kundenberater haben keine Wahl mehr, ob sie sich Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen aussetzen wollen. Alle Unternehmen und Portfolios werden betroffen sein.

Die in diesem Dokument skizzierten Prozesse gelten für Strategien, die Nachhaltigkeitsrisiken integrieren, und umfassen direkte wie indirekte Investitionen ab Mai 2023 in unseren diskretionären und beratenden Geschäftsbereichen. Wir erwarten, dass sich unser Ansatz zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken weiterentwickeln wird.

Integration von Nachhaltigkeitsrisiko-Überlegungen

Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsrisiken neben anderen Faktoren bei Anlageentscheidungen. Wir sind der Meinung, dass Vermögenswerte, die erhöhte Nachhaltigkeitsrisiken aufweisen, eher Risikoereignissen ausgesetzt sind, die zu erheblichen finanziellen Verlusten für damit verbundene Investitionen führen könnten. Diese Risikoereignisse dürften sich über verschiedene Anlagen und verschiedene Zeithorizonte hinweg unterscheiden, nehmen aber aufgrund externer Umwelt- und Sozialfaktoren an Häufigkeit und Schwere zu.

Nachhaltigkeitsrisiken, die den Wert einer bestimmten Investition negativ beeinflussen könnten Folgende sein:

- Umwelt: extreme Wetterereignisse wie Überschwemmungen und Stürme; Verschmutzungsunfälle; Schäden an der Biodiversität oder marinen Lebensräumen;
- Soziales: Arbeitskämpfe; Gesundheits- und Sicherheitsvorfälle wie Verletzungen oder Todesfälle; Produktsicherheitsprobleme;
- Unternehmensführung: Bilanzbetrug; Diskriminierung innerhalb einer Belegschaft; unangemessene Vergütungspraktiken; Versäumnis, persönliche Daten zu schützen;
- Regulatorisch: Neue Vorschriften, Steuern oder Branchenstandards zum Schutz oder zur Förderung nachhaltiger Unternehmen und Praktiken können eingeführt werden.

Wie diese Nachhaltigkeitsrisiken geschätzt werden – durch eigene oder externe Tools und Daten – und wie sie berücksichtigt werden, unterscheidet sich für direkte und indirekte Investitionen (siehe weitere Details unten).

Einige dieser Nachhaltigkeitsrisiken, ob sie nun in direkten oder indirekten Investitionen liegen, können einen expliziten Kostenfaktor haben, der leicht in die Finanzanalyse integriert werden kann, während andere möglicherweise schwieriger zu quantifizieren sind und daher schwieriger explizit in den zugrunde liegenden Portfoliomanagement- oder Beratungsprozess einfließen können.

Wir messen und verfolgen den Grad der Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in unserem Anlageentscheidungsrahmen, der einer internen Akkreditierung unterliegt. Schroders Nachhaltigkeitsakkreditierung ist unser Ansatz zur formellen Anerkennung von Anlageteams, die die Nachhaltigkeit erfolgreich in Anlageentscheidungen integriert haben.

Unser Ansatz

Die Integration von Nachhaltigkeitsrisikoüberlegungen in die Portfolioverwaltung und Beratungsprozesse wird durch eine Reihe von Ressourcen unterstützt, einschließlich einer Reihe eigener Tools und Frameworks. Diese Analyse bildet unsere Sicht auf die möglichen Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken auf das Gesamtportfolio eines Kunden und, neben anderen Risikoüberlegungen, die wahrscheinlichen Auswirkungen solcher Risiken auf die finanziellen Renditen des Kundenportfolios.

Für diskretionäre Direktinvestitionen in börsennotierte Aktien, börsennotierte Kredite und Staatsanleihen verwenden wir CONTEXT und SustainEx.

CONTEXT betrachtet eine breite Palette von Daten, um die Beziehung eines Unternehmens zu seinen wichtigsten Stakeholdern wie seinen Kunden, Lieferanten, Regulierungsbehörden und Mitarbeiterinnen, sowie seine Auswirkungen auf die Umwelt und soziale Gemeinschaften zu bewerten. Dieses Tool ist interaktiv und anpassbar und ermöglicht es unseren Investmentanalytistinnen, die materialsten Nachhaltigkeitstrends für jeden Sektor auszuwählen und zu gewichten und die relevantesten Metriken für die Bewertung auszuwählen. Das Tool gibt unseren Analyst*innen die Flexibilität, unternehmensspezifische Anpassungen vorzunehmen, um ihr spezialisiertes Wissen widerzuspiegeln.

SustainEx ist Schroders eigenes Maß für die sozialen und ökologischen Auswirkungen, die ein Unternehmen verursachen kann. Basierend auf unabhängigen Daten und Forschung kombiniert das Modell Maßnahmen sowohl für den Schaden, den Unternehmen anrichten können (zum Beispiel durch Aktivitäten wie CO₂-Emissionen), als auch für das Gute, das sie bringen können (zum Beispiel durch die Zahlung eines 'Living Wage'), um ein aggregiertes Maß für die sozialen und ökologischen Auswirkungen jedes Unternehmens zu erzeugen. Das Modell ermöglicht es unserem Portfoliomanager oder Kundenberater, Nachhaltigkeitsrisikoüberlegungen effektiv zu integrieren, indem es bewertet, inwieweit Unternehmen in Bezug auf solche Maßnahmen im Guthaben oder im Defizit sind und welche Risiken sie eingehen, wenn die sozialen und ökologischen 'Kosten', die sie externalisieren, in ihre eigenen finanziellen Kosten übergehen.

Für beratende Direktinvestitionen in börsennotierte Aktien, börsennotierte Kredite und Staatsanleihen können wir auch externe ESG-Daten, z. B. von Refinitiv oder MSCI, verwenden, wenn unsere proprietären Tools nicht ausreichend abdecken.

Für diskretionäre indirekte Investitionen verwenden wir das Wealth Management Sustainability Fund Selection Framework.

Wealth Management Sustainability Fund Selection framework ist ein eigener Bewertungsprozess, den wir auf zwei Ebenen anwenden: auf Unternehmens- und Strategieebene. Für beide Ebenen senden wir einen jährlichen Due-Diligence-Fragebogen aus. Der Grund für diese doppelte Analyse ist, dass Anlageverwalter sehr robuste Nachhaltigkeitsrichtlinien und -fähigkeiten auf Unternehmensebene haben können, diese jedoch nicht in den tatsächlichen Strategien, in die wir investieren, umgesetzt werden. Das Gegenteil kann auch wahr sein: Eine Strategie kann eine außergewöhnliche Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und Engagement aufweisen, während das breitere Anlageverwaltungsunternehmen nur sehr geringe Fähigkeiten hat. Wir glauben, dass dieser doppelte Ansatz als 'Checks-and-Balances'-System fungiert und der beste Weg ist, das Kapital unserer Kunden vor ESG-Risiken zu schützen, wenn wir Fonds verwenden.

Für beratende indirekte Investitionen können wir auch externe ESG-Fonddaten, z. B. von Refinitiv oder MSCI, verwenden, wenn unsere proprietären Tools nicht ausreichend abdecken.

Unternehmensanalyse

Wir nähern uns der Unternehmensanalyse durch die Linse des 'Stakeholder-Kapitalismus', um sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle Faktoren und ihre möglichen Auswirkungen auf die Renditen zu bewerten. Wir legen besonderen Wert darauf, wie ein Unternehmen seine Beziehungen zu seinen wichtigsten Stakeholdern wie seinen Kunden, Mitarbeiterinnen, Lieferanten und Regulierungsbehörden, sowie seine Auswirkungen auf die Umwelt und soziale Gemeinschaften managt. Wir glauben, dass dieser Fokus mit unserer Position als Schuldnerinnen und/oder Eigenkapitalinvestor*innen im Auftrag unserer Kunden übereinstimmt.

Wir glauben, dass unser Bewusstsein und unsere Analysen von Nachhaltigkeitsrisiken unser Verständnis für den Wert eines Unternehmens und seine Fähigkeit, attraktive langfristige Renditen zu liefern, ob durch seinen Aktienkurs oder gezahlte Dividenden, oder in seiner Fähigkeit, seine Schulden zu bedienen und zurückzuzahlen, verbessert.

Sovereign-Analyse

Die soziale und ökologische Ausgangslage für Länder und ihre Regierungen ändert sich schnell. Da diese Druckfaktoren immer akuter werden, steigt die finanzielle Bedeutung einer effektiven Bewältigung sozialer und ökologischer Veränderungen für souveräne Emittenten. Wir glauben, dass die Identifizierung und das Verständnis relevanter Nachhaltigkeitsrisikothemen und die Beurteilung, wie Herausforderungen gemeistert werden, unsere langfristige Analyse des Länderrisikos unterstützen.

Wir nähern uns der Sovereign-Analyse zunächst, indem wir die Bausteine des wirtschaftlichen Wachstums eines Landes (wie Kapital, Arbeit oder Produktivität) identifizieren und dann Nachhaltigkeitsrisiken aufspüren, die diese Bausteine beeinflussen. Zum Beispiel betrachten wir Gesundheits- und Bildungsindikatoren als Indikatoren für die Fähigkeit (und das Potenzial) der Arbeitskräfte eines Landes. Wir berücksichtigen auch die Risiken für das wirtschaftliche Wachstum in Form der Fähigkeit und Bereitschaft eines Landes, seine Schulden zurückzuzahlen, wie die Stärke der Institutionen eines Landes und die Rechtsstaatlichkeit.

Auswahl indirekter Investitionen

Um Nachhaltigkeitsrisikoüberlegungen in unseren Managerauswahlprozess zu integrieren, untersuchen wir zunächst den Manager auf Unternehmensebene, wo wir verstehen wollen, ob die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken ein zentraler Teil der Ethik und der Anlage- und Unternehmenskultur des Unternehmens ist. Wir tun dies mit Hilfe von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung-Fragebögen, die alle das gleiche übergeordnete Ziel haben, den Nachhaltigkeitsansatz externer Manager zu verstehen. Der Fragebogen kann je nach relevantem Anlageklassen unterschiedliche Fragen enthalten. Zweitens, auf der Ebene der Anlagestrategie, beurteilen wir, inwieweit der Manager Nachhaltigkeitsrisikoüberlegungen in seine eigenen Anlageprozesse integriert. Beide Ebenen der Bewertung tragen zu unserer Forschung und Analyse über die Eignung des externen Fondsmanagers für die Aufnahme in unsere Portfolios bei.

Unsere Managerauswahlteams sind einen Schritt von der Auswahl der zugrunde liegenden Wertpapiere entfernt (zum Beispiel eine bestimmte Aktie), da wir über Fonds investiert sind. Unser Ansatz konzentriert sich darauf, mit unseren externen Managern in den Dialog zu treten, anstatt speziell mit Unternehmen, um die Robustheit ihrer eigenen Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und ihre aktiven Eigentümerpraktiken zu erhöhen.

Wichtige Informationen: Nur zu Informationszwecken. Dieses Material soll ausschließlich zu Informationszwecken dienen und ist in keiner Weise als Werbematerial gedacht. Das Material ist nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf eines Finanzinstruments gedacht. Das Material soll keine Buchhaltungs-, Rechts- oder Steuerberatung darstellen oder Anlageempfehlungen bieten und sollte zu diesem Zweck auch nicht herangezogen werden. Bei individuellen Anlageentscheidungen und/oder strategischen Entscheidungen sollte nicht ungeprüft auf die Ansichten und Informationen in diesem Dokument vertraut werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Hinweis auf die zukünftige Performance und kann sich nicht wiederholen. Der Wert von Anlagen und die daraus erzielten Einnahmen können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger*innen erhalten möglicherweise nicht den ursprünglich investierten Betrag zurück. Alle Anlagen beinhalten Risiken, einschließlich des Risikos eines möglichen Kapitalverlustes. Die hierin enthaltenen Informationen gelten als zuverlässig, aber Schroders

übernimmt keine Gewähr für ihre Vollständigkeit und/oder Richtigkeit. Einige hier zitierte Informationen wurden aus externen Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Für Fehler in Fakten, die von Dritten stammen, wird keine Verantwortung übernommen, und diese Daten können sich mit den Marktbedingungen ändern. Dies schließt keine Pflichten oder Haftungen aus, die Schroders gegenüber seinen Kunden unter irgendeinem Regulierungssystem hat. Die gezeigten Regionen/Sektoren dienen nur zur Veranschaulichung und sollten nicht als Kauf-/Verkaufsempfehlung betrachtet werden. Die Meinungen in diesem Dokument beinhalten einige prognostizierte Ansichten. Wir glauben, dass wir unsere Erwartungen und Überzeugungen auf vernünftigen Annahmen basieren, im Rahmen dessen, was wir derzeit wissen. Es gibt jedoch keine Garantie, dass irgendwelche Prognosen oder Meinungen realisiert werden. Diese Ansichten und Meinungen können sich ändern. Dieser Inhalt wird von der Schroder & Co Bank AG, Central 2, 8001 Zürich, Schweiz, einer von der Schweizer Finanzmarktaufsicht FINMA regulierten Schweizer Bank, herausgegeben.